

BEDIENUNGSANLEITUNG

Unbedingt vor Einbau der Batterie lesen!

GEL Wartungsfrei, vorbefüllt und verschlossen

Liebe Kundin, lieber Kunde,

DELO Batterien werden in einer der modernsten Batterie-Manufakturen der Welt exklusiv für Louis hergestellt. Höchste Qualitätsstandards und ständige Prüfungen im Werkslabor garantieren Ihnen zu jeder Zeit höchste Zuverlässigkeit und Startkraft.

Damit Sie an Ihrer neuen Fahrzeugbatterie lange Freude haben, lesen Sie diese Bedienungsanleitung und die darin enthaltenen Sicherheitshinweise unbedingt aufmerksam und vollständig durch und halten Sie sich genau an die dortigen Vorgaben. Anderenfalls riskieren Sie schwere Schäden an der Batterie und Ihrem Fahrzeug.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrer DELO Batterie und eine sonnige Motorradsaison.

Ihr Louis Team

1. Grundsätzliches:

Was Sie auf jeden Fall beachten müssen – bitte unbedingt vor Einbau der Batterie lesen!

Richtiger Batterie-Typ: Bauen Sie immer nur den Batterietyp in Ihr Fahrzeug ein, der vom Fahrzeughersteller für Ihr Modell eindeutig vorgegeben wird. Hierfür reicht zumeist ein Blick ins Bordbuch oder auf die Bezeichnung Ihrer alten Batterie (z.B. YTZ10S).

Moderne DELO Gel-Batterien können in sehr vielen Fällen an Stelle von herkömmlichen Standardsäure- oder Mikrovlies-Batterien verwendet werden, da sie lange nicht mehr so empfindlich gegen höhere Ladespannungen sind, wie dies in der Vergangenheit allgemein von Gel-Batterien bekannt war. Ladespannungen bis 14,7 Volt sind für DELO Gel-Batterien kein Problem. Diese Gel-Batterien zeichnen ebenso aus, dass sie unabhängig von der Lage verbaut werden können und über ein äußerst robustes sowie schlagfestes Gehäuse verfügen.

Laden: DELO Gel-Batterien sind weitgehend vorge-laden und daher häufig schon, direkt aus der Verpackung genommen, in der Lage ein Fahrzeug zu starten. Für eine dauerhaft gute Startleistung der Batterie empfehlen wir jedoch, diese dennoch vor dem Einbau ins Fahrzeug einmal wirklich vollständig an einem geeigneten Automatik-Ladegerät für Motorrad-Batterien aufzuladen. Nur so können Sie sicher sein, eine wirklich volle Batterie mit Top-Startleistung ins Fahrzeug eingebaut zu haben. Benutzen Sie zum Aufladen niemals ein Pkw-Ladegerät oder ein Gerät, welches nicht automatisch abschaltet, wenn die Batterie voll ist. Pkw-Ladegeräte liefern für eine Motorradbatterie einen zu hohen Ladestrom, nicht selbst abschaltende Geräte können die Batterie überladen, beides schädigt die vergleichsweise kleine Motorradbatterie nachhaltig und setzt die Lebenserwartung stark herab!

Der Ladestrom sollte nicht höher als 10% der Batteriekapazität sein bzw. das Ladegerät sollte günstigerweise in der Lage sein, den Ladestrom an Batteriegroße und -Zustand anzupassen („intelligentes“ Automatik-Ladegerät). Hervorragend geeignet zum Laden von DELO Gel-Batterien sind z.B. die Ladegeräte der Marke ProCharger aus dem Louis Sortiment. Diese sind auch in der Lage je nach Modell die Batterie wieder „anzuschließen“, wenn sie einmal tiefentladen sein sollte.

DELO Gel-Batterien haben eine geringe Selbstentladung und müssen daher während Ruhezeiten nicht unbedingt permanent zum Erhaltungsladen ans Ladegerät angeklemt werden. Es ist ausreichend, sie alle acht Wochen nachzuladen.

Bei längeren Standzeiten (länger als 2 Monate) und insbesondere zur Überwinterung muss die Batterie mit einem geeigneten Ladegerät geladen werden, da die Batterie anderenfalls durch Tiefentladung (unter 10,5 Volt) Schaden nimmt. Zur Überwinterung ist die Batterie auszubauen, wenn Sie keine frostfreie Lagerung gewährleisten können. Das Abklemmen der Batterie vom Bordnetz schützt zusätzlich vor Tiefentladung durch etwaige Kriechströme oder stille Verbraucher.

Lagerung: Entladene Batterien können einfrieren, deshalb Batterien immer frostfrei und voll aufgeladen lagern.

2. Inbetriebnahme und Einbau

(nur, wenn werksmäßig vom jeweiligen Motorradhersteller freigegeben):

Bitte überprüfen Sie vor Inbetriebnahme der Batterie immer und unbedingt:

1: Passt die Batterie in Ihr Fahrzeug? Stimmen die Maße (Höhe x Breite x Tiefe)?

2: Liegen der Plus- und Minuspol an der richtigen Stelle?

3: Hat die Batterie die korrekte Spannung (V = Volt)?

4: Hat die Batterie die korrekte Kapazität (Ah = Amperestunden)?

Die Batterie ist vom Batteriehersteller mit Säure befüllt und verschlossen, sie darf während ihres gesamten Lebens nicht geöffnet werden! Ein Öffnen der Batterie zerstört diese! Eine Kontrolle oder ein Nachfüllen des Flüssigkeitsstandes ist nicht möglich und nicht notwendig. Laden Sie die Batterie vor Einbau an einem geeigneten Ladegerät zu 100% voll (siehe 1. Absatz Laden). Danach die Batterie in das gereinigte Batteriefach einsetzen. Entfernen Sie vor dem Anschließen den gelben Aufkleber vom Batteriepol.

Schließen Sie die Batterie stets mit den mitgelieferten Pol-Schrauben an. Nutzen sie ggf. Polfett, um diese vor Korrosion zu schützen. Die Kabelschuhe der Batteriekabel vor dem Anschluss mit einer Drahtbürste reinigen (Korrodierte Anschluss-Pole können Fehlfunktionen an der Fahrzeugelektrik zur Folge haben!). Die Schrauben nicht mit Gewalt anziehen, sonst verformen sich die Batteriepole und die Batterie wird beschädigt.

Wichtig!

Klemmen Sie beim Anschließen der Batterie immer erst das Plus- und dann das Minuskabel an die zugehörigen Pole. Nehmen Sie beim Ausbau der Batterie immer erst das Minuskabel und dann das Pluskabel ab.

3. Wichtige Hinweise zur Gewährleistung:

Bitte lesen Sie sich aufmerksam diese Bedienungsanleitung und die darin enthaltenen Sicherheitshinweise durch und halten sich genau an die Vorgaben. Anderenfalls riskieren Sie schwere Schäden an der Batterie und Ihrem Fahrzeug, die nicht der Gewährleistung unterliegen. Bauen Sie immer nur den Batterietyp in Ihr Fahrzeug ein, der vom Fahrzeughersteller für Ihr Modell eindeutig vorgegeben wird.

Bei Nichtbeachtung kann dies zu Schäden an der Batterie und Ihrem Fahrzeug führen, die nicht der Gewährleistung unterliegen. Laden Sie die Batterie bei längeren Standzeiten (länger als 2 Monate) regelmäßig mit einem geeigneten Ladegerät voll. Tiefentladung und/oder mangelnder Pflegezustand der Batterie fallen nicht unter die Gewährleistung/Kulanz und sind kein Reklamationsgrund!

4. Warn- und Sicherheitshinweise:

- Befolgen Sie unbedingt die Hinweise auf der Batterie, in dieser Bedienungsanleitung und in der Fahrzeugbetriebsanleitung!
- Feuer, Funken, offenes Licht und Rauchen sind beim Umgang mit der Batterie verboten! Beim Laden von Batterien entsteht ein hochexplosives Knallgasgemisch!
- Vermeiden Sie Funkenbildung beim Umgang mit Kabeln und elektrischen Geräten sowie durch elektrostatische Entladungen! Tragen Sie keinen elektrisch leitenden Schmuck.
- Arbeiten Sie umsichtig! Vermeiden Sie Kurzschlüsse.
- Explosions- und Brandgefahr: Achtung! Metallteile der Batterien stehen immer unter Spannung, deshalb keine fremden Gegenstände oder Werkzeug auf der Batterie ablegen!



Gebrauchsanweisung beachten



Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten



Augenschutz tragen



Von Kindern fernhalten



Batteriesäure, ätzend!



Explosives Gas

Umgang mit Altbatterien gemäß § 10 Batteriegesetz vom 25.Juni 2009:

Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden! Sie können Ihre Altbatterie in jeder Louis-Filiale, aufgrund der Gefahrgutverordnung nicht über den Versand, unentgeltlich zurückgeben. Ihr Batteriepfand in Höhe von € 7,50 wird Ihnen erstattet bzw. Sie müssen beim Kauf einer neuen Starterbatterie kein Pfand hinterlegen.



Hinweis gemäß § 18 Batteriegesetz vom 25.Juni 2009:

Die links abgebildete, durchgestrichene Mülltonne bedeutet: Batterien dürfen nicht in den Hausmüll. Ist unter diesem Symbol zusätzlich eines der nachstehenden chemischen Zeichen (Pb: Batterie enthält Blei, Cd: Batterie enthält Cadmium, Hg: Batterie enthält Quecksilber) abgebildet, bedeutet dies allgemein, dass dieses Metall in der Batterie enthalten und dessen gesetzlicher Grenzwert überschritten ist. Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Sie enthalten möglicherweise Schadstoffe, die Umwelt und Gesundheit schaden können. Bitte geben Sie Batterien nach Gebrauch bei uns, an den Recyclinghöfen der Kommunen oder im Handel ab. Die Rückgabe ist unentgeltlich und gesetzlich vorgeschrieben. Alle Batterien werden wieder verwendet. So lassen sich wertvolle Rohstoffe wieder gewinnen und zugleich Umwelt und Gesundheit schützen.